

Eine schicksalhafte Nacht

Mokubas Gefühlschaos

Von vulkanier2

Kapitel 7: Gemischte gefühle

Kapitel7:Gemischte gefühle

Unruhig schlief mokuba ein.Er hat wieder dieses gefühl,was falsch gemacht zu haben.
"warum konnte ich nicht mit sarah schlafen.ich hatte plötzlich das gefühl als würde ich....seto hintergehen."dachte mokuba entsetzt.
"verdammt"rief mokuba und drückt sich weiter ins kissen rein.

Am nächsten morgen kam dann kaiba.

"hi mokuba"begrüsste seto ihn.

"hi seto und wie wars??"fragte mokuba

"sehr gut,die verträge wurden unterschrieben.jetzt können wir was unternehmen.hast du lust mit mir an den strand zu gehen.dann können wir ein wenig relaxen."grinste seto

"oh super das können wir machen."strahlte mokuba und holt seine badesachen

Seto huscht in sein zimmer und zog sich um.

Dann liefen sie an den strand und legten sich hin.

Nach ner weile liefen sie dann wieder ins hotel.

"oh seto du hast einen sonnenbrand auf deinen rücken."grinste mokuba

"jaaa."meinte kaiba genervt.

"das musst du eincremen"meinte mokuba

"jaaaaaaaaaaa"sagte seto schon leicht gereizt.

Dann standen sie im fahrstuhl.

Dann stieg auch sarah noch ein.

"hi sarah"begrüsste mokuba die dame

"hi mokuba"nickte sarah kurz zu und widmete sich ihrer ganzen aufmerksamkeit seinem bruder zu.

Dieser beachtete sie gar nicht.wahrscheins war er mit seinen gedanken wieder bei der arbeit.

Dann stieg sarah aus.

Mokuba war erleichtert.nicht nur die anwesenheit von ihr hat ihn gestört.besonders genervt hatte ihn,wie sarah,seto von oben bis unten angeguckt hatte.

Dann stiegen auch sie aus dem fahrstuhl.

Als sie ins zimmer ging verschwand seto dann im bad.

"ich dusch mich."sagte kaiba und verschwand im bad.

Seufzend setzte sich Mokuba vorm Fernseher.

"Das wars wohl mit den guten Vorsätzen, deinen eigenen Bruder nicht zu begehren." dachte Mokuba und hörte wie die Dusche rauschte.

Mokuba wusste auch nicht, was er gerade tat, doch es ging ganz automatisch. Langsam huschte er zur Tür vom Bad und öffnete sie ein wenig und schaute rein.

Wie hypnotisiert starrte Mokuba auf den nackten Körper von Seto, der ihm gerade denn Rücken zugewandt hatte.

Lange starrte Mokuba ihn an.

Wie gerne würde er in die Dusche steigen und den Körper berühren.

Dann zog sich Mokuba wieder zurück.

Nach einer Weile drehte sich Seto um.

Denn er hatte gemerkt, dass jemand ihn anstarrte.

"Oh man fängt das etwa schon wieder an?!" dachte Seto noch und stieg dann aus der Dusche.

"Seto bist du fertig?!" rief Mokuba

"Ja, warum?!" fragte Kaiba als er seinen Bademantel umband.

"Ich Creme deinen Rücken ein mit dieser Paste." sagte Mokuba

"Nein lass mal. Der Sonnenbrand tut nicht so weh." sagte Seto. Das entsprach zwar der Lüge, es tat nämlich höllisch weh.

"Ach red keinen Unsinn. Das tut doch weh. Wenn wir das frühzeitig eincremen hemmt es die Schmerzen. Also setz dich" befahl Mokuba grinsend.

"Ne das ist nicht nötig." meinte Kaiba.

"Ich beiß dich nicht. Ich werde dich solange nerven, bist du zusagst." grinste Mokuba

"Nagut" seufzte Seto und hockte sich auf den Hocker und machte den Oberkörper frei.

"Wieso nicht gleich so" lächelte Mokuba und klatschte die Creme drauf.

Langsam rieb der 18-jährige die Creme auf den Rücken.

Wie gebannt starrte Mokuba auf den Körper. Gerne würde er jetzt noch tiefer gehen.

"Da ist kein Sonnenbrand mehr." meinte Seto der seinen Bruder genau beobachtet hatte.

Mokuba erschrock. Er ist tatsächlich mit seinen Händen weiter nach unten gewandert.

"Hoffentlich zieht Seto keine falsche Schlüsse." dachte Mokuba

"Ich denk das wars" meinte Kaiba und zog den Bademantel wieder hoch und lief raus.

"Äh ja. Heut Abend wieder." sagte Mokuba

Nach einer Weile ging auch Mokuba aus dem Bad.

Seto ist bereits in sein Zimmer verschwunden und zog sich um.

Er kam wie üblich mit seinem Dress raus.

"Hey Seto, in ein paar Minuten ist ein Reitkurs am Strand. Wollen wir hin?!" fragte Mokuba und wendelt das Prospekt hin.

"Wie ganz alleine" fragte Seto schon leicht entsetzt.

Mokuba starrt seinen Bruder entgeistert an.

"Seit wann hast du was dagegen. Wir haben immer was gemeinsam gemacht. Das wird sicherlich lustig." meinte Mokuba und lief schon raus.

"hm" murmelte Kaiba und lief seinen Bruder hinterher.

Im Fahrstuhl begegneten die Geschwister, die wunderschöne Sarah wieder.

"Oh so ein Zufall." grinste Sarah und fixiert Seto mit einem lüsternden Blick zu.

Mokuba guckt dieses Schauspiel argwöhnisch mit an.

"Wo geht ihr hin?!" fragte Sarah.

"Wir gehen zum Reitkurs." meinte Kaiba

"Oh wie schön, da geh ich auch hin." strahlte Sarah.

Mokuba rollt die augen.Dann ging endlich der fahrstuhl auf und mokuba zog seto mit sich.
"hey was wird das"wetterte seto los.
"ach entschuldige,ich kann es kaum erwarten endlich zu den pferden zu kommen."log mokuba.
Er konnte es nicht ertragen,wie sarah seinen bruder anstarrte.
"wollen wir den nicht auf sarah warten??"fragte seto und guckt zurück.von der jungen dame war aber nichts zu sehen.
"ach die kommt noch."meinte mokuba
Da standen sie nun im reiterhof.Es waren auch noch andere gäste da.Der reitlehrer erklärte wie man am besten auf den pferd drauf steigt.
Seto und mokuba hörten andächtig zu.
Dann stiegen auch sie aufs pferd und ritten nach draußen.
Mokuba genoss die zweisamkeit mit seto.
Schweigend ritten sie am wasser entlang.
"hey mokuba!!"rief plötzlich eine bekannte stimme im hintergrund.
Mokuba tat so als hätte er nichts gehört und ritt weiter.
Doch leider blieb seto stehen.und winkte sarah zu.
"man seit ihr aber schnell."lächelte sarah und starrt dann zu kaiba rüber.
"ja.und nun entschuldigung wir wollen weiter reiten."meinte mokuba verärgert.
"ach sarah kann doch mitkommen."meinte kaiba
Sarah strahlte und so ritten sie zu dritt am wasser entlang.
Mokuba war stinksauer.Denn seto widmete seine ganze aufmerksamkeit auf die schnepfe.
"die ist vielleicht für eine."dachte mokuba und beobachtet die beiden,wie sie sich unterhielten.
"das war toll gewesen."meinte sarah als mokuba und kaiba wieder im reiterhof waren.
Mokuba und seto sind schon abgestiegen.
Sarah bemüht sich gerade auch runterzukommen.
"kannst du mir vielleicht helfen."fragte sarah und schaut zu kaiba rüber.
"von mir aus"meinte kaiba und half ihr runter.
Mokuba kochte innerlich schon vor wut.
"Merkt seto nicht,dass diese tussi auf ihn scharf ist??"dachte mokuba verärgert.
Dann klingelte das handy von seto.
Er lief dann raus.Nun standen nur noch sarah und mokuba alleine im stall.
Es herrschte eisiges schweigen.
"was willst du hier??"fragte mokuba bissig
"na ich warte.nach was siehts denn aus??"lächelte sarah zuckersüß
"hau ab.und lass uns in frieden."brummte mokuba und seine augen blitzen auf.
"wieso??"fragte sarah verwundert.
"du sollst die finger von seto lassen!!!Hörst du!!"rief mokuba ganz aufgebracht und ballt die fäuste zusammen.
"Seto??"fragte sarah verwundert und grübelt kurz nach.
"oh es tut mir leid.ich wollt dir doch nicht deinen freund ausspannen"murmelte sarah und ging.
Mokuba der immer noch sauer war,schaltet gar nicht was gerade eben passiert war.
"Freund??"dachte mokuba
Dann fiel ihm wieder ein.
"gott sei dank hab ich nicht erwähnt das seto mein bruder ist.die hät sich sonst was

zusammengereimt."dachte mokuba

"Warum hat sarah fluchtartig den stall verlassen??"fragte seto verwundert seinen bruder.

"äh keine ahnung.hat noch was vor."meinte mokuba.

Kaiba runzelt kurz die stirn.Dann verließen die geschwister den reitstall.